

**Adrenalin pur - Die verlassene Welt der Anasazi-Indianer
im Mesa Verde Nationalpark sorgt für Nervenkitzel**

Köln, September 2009: Hoch über den Köpfen kreisen die Geier, während die Besucher des **Mesa Verde Nationalparks** über senkrecht aufragende Holzleitern Felswände hinauf klettern, um in Schwindel erregenden Höhen zu den Wohnbauten der Ureinwohner zu gelangen. Wer nicht schwindelfrei ist, wird sich ein wenig überwinden müssen, doch die Mühe lohnt sich. Nur über diesen Weg lassen sich nämlich die einmaligen **Felsenwohnungen der Anasazi-Indianer** im Südwesten von Colorado erreichen. Steinernen Städte voller Geheimnisse, spektakulär in die Felswände eines Bergmassivs hineingebaut - das 1906 gegründete und **größte archäologische Schutzgebiet der Vereinigten Staaten** besitzt über 4.000 bekannte archäologische Stätten, von denen etwa 600 Felsenwohnungen sind, und ist der bislang einzige Nationalpark in den USA, in dem kein Naturwunder, sondern menschliches Kulturerbe geschützt wird.

Wer es geschafft hat, wird sich ein bisschen wie der berühmte Filmheld Indiana Jones fühlen, außerdem entschädigt der einmalige An- und Ausblick für die kleinen Strapazen des Aufstiegs. Wer nicht so kletterfreudig ist, kann die meisten Sehenswürdigkeiten allerdings auch von den Straßen und verschiedenen Aussichtspunkten ganz bequem bewundern. Die Landschaft erinnert tatsächlich an Szenen aus einem Abenteuerfilm: Der bewaldete und zerklüftete Mesa Verde (spanisch für *Grüner Tafelberg*) überragt die ihn umgebende Landschaft um etwas mehr als 600 Meter und erreicht an seinem höchsten Punkt eine Höhenlage von etwa 2.600 Metern. Besiedelt wurde er von den Anasazi bereits im 6. Jahrhundert. Anfangs lebten sie noch in einfachen Grubenbauten und verteilten sich weitflächig auf kleine Dörfer, deren Überreste noch an der **Mesa Loop Road** erkundet werden können. In den folgenden 500 Jahren verfeinerten sie kontinuierlich ihre Baukunst und errichteten mit mehrstöckigen Lehm- und Steinbauten die ersten größeren Siedlungen. Diese weisen bereits die so genannten **Kivas** auf, große Gemeinschaftsräume, die unter anderem wohl auch für zeremonielle Veranstaltungen genutzt wurden. Ab dem frühen 12. Jahrhundert zogen die Anasazi schließlich in die Schluchten des Mesa Verde, um in den Steilhängen die heute so berühmten Felsenwohnungen zu errichten. Unter überhängenden Felswänden entstanden imposante Wohnkomplexe, die aber schon am Ende des 13. Jahrhunderts wieder verlassen wurden. Aufgrund jahrzehntelanger Dürre zogen die Anasazi weiter in den Norden von New Mexico, wo auch heute noch die meisten ihrer Nachfahren leben. 1888 suchten zwei Cowboys nach verirrt Rindern und entdeckten dabei die verlassenen und Jahrhunderte lang vergessenen Höhlenwohnungen.

Als erstes sollte man im Park das **Far View Visitor Center** aufsuchen, das von Mitte April bis Ende Oktober täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist. Hier erhalten Besucher Tipps, Broschüren und Wanderkarten und können Tickets für geführte Touren zu den größten und berühmtesten Felsenwohnungen erwerben, denn ohne Führung können die meisten Sehenswürdigkeiten nicht besichtigt werden! Während des Winters schließt das Visitor Center und zieht um in das 8 km südlich entfernte **Chapin Mesa Verde Museum**. Das Museum ist von Mitte April bis Mitte Oktober von 8 bis 18.30 Uhr geöffnet, den Rest des Jahres von 8 bis 17 Uhr und bietet ebenfalls Einblicke in die Kultur der Anasazi. Gleich in der Nähe des Museums befindet sich das **Spruce Tree House**, das von März bis November auch ohne Führer besichtigt werden kann. Die mit 114 Zimmern, 8 Kivas und in eine 60 m breite Nische eingebettete Anlage ist die drittgrößte ihrer Art und bot etwa 125 Personen Platz. Die mit über 200 Räumen und 23 Kivas **größte Felsbehausung Nordamerikas** ist der berühmte **Cliff Palace**. Um ihn aus nächster Nähe zu besichtigen, muss man ebenfalls an einer Führung teilnehmen und ein steiles Stück über glatte Felsstufen hinabsteigen. Verlassen kann man die Anlage nur über Holzleitern, die man empor klettert, wobei die des Cliff Palace im Vergleich zu anderen noch die harmlosesten sind. Weitاً aufregender gibt sich in dieser Hinsicht das **Balcony House**. Ranger führen die Wagemutigen über 130 Felsstufen hinab und dann wieder eine 10 Meter hohe Leiter auf einen Felssims, von dem es steil nach unten geht. Zum krönenden Abschluß kriecht man noch auf allen vieren durch einen engen und etwa drei Meter langen Tunnel (ungünstig wären hier

Shorts oder Minirock), um dann wieder vor Felsstufen zu stehen, die noch einmal 20 Meter in die Höhe führen.

Bei so viel historischer Bedeutung lohnt es sich, länger als nur einen Tag im Mesa Verde Nationalpark zu bleiben. Als **einzigste Unterkunft** im Park bietet sich hierfür die auf 2.500 Metern liegende **Far View Lodge** an, die vom 21. April bis 21. Oktober geöffnet ist. Die komfortable Lodge verfügt über 150 Zimmer und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Visitor Center und nahe den Felsenwohnungen. Durch die einmalige Lage des Anwesens haben Gäste einen fantastischen Ausblick über die Ebene und den Tafelberg und können bei guter Fernsicht bis nach Utah, Arizona und New Mexico sehen. Auch vom geschmackvoll eingerichteten **Metate Room Restaurant** bietet sich den Gästen der Lodge eine grandiose Panoramaaussicht. Die gehobene Küche hat sich auf zeitgenössische Interpretationen traditioneller Rezepte spezialisiert und würdigt so das Erbe der Ureinwohner. Die Preise für ein Doppelzimmer beginnen bei \$ 106,- pro Übernachtung ohne Frühstück. Bis zum 21. Oktober 2009 bietet die Lodge zwei besonders günstige und attraktive Pakete an: Das **Mesa Twilight Package** beinhaltet 2 Übernachtungen mit Frühstück, eine geführte Tour durch den Cliff Palace und einen privat geführten Halbtagesausflug zum Balcony House oder Wetherill Long House zum Preis von \$399,- für zwei Personen im Doppelzimmer. Freunde historischer Züge sollten sich auf keinen Fall das **Rails to Trails Package** entgehen lassen. Mit der historischen Durango and Silverton Narrow Gauge Railroad, einer Schmalspureisenbahn, geht es in 4 Tagen und 3 Nächten durch den Südwesten Colorados. 2 Übernachtungen in der Far View Lodge mit Frühstück, eine geführte Halbtagestour zu den antiken Stätten und Felswohnungen inklusive des Cliff Palace, eine Übernachtung mit Frühstück in Durango und die Fahrt mit der historischen Eisenbahn von Durango nach Silverton und wieder zurück gibt es schon zum Preis von \$679,- für zwei Personen. Die Fahrt von der Far View Lodge nach Durango (ca. 90 Minuten) muss von den Gästen allerdings selbst organisiert werden!
www.visitmesaverde.com/specials/index.cfm

Halbtagestouren in bequemen Bussen starten von Mitte April bis Mitte Oktober täglich um 8 und um 13 Uhr an der Far View Lodge. Während der Fahrt erzählen Ranger die Geschichte der Anasazi und führen die Besucher auf kurzen Wanderungen zu den antiken Stätten. Tickets können auf www.visitmesaverde.com reserviert und direkt in der Far View Lodge oder im Far View Visitor Center erworben werden. Darüber hinaus gibt es verschiedene **einstündige geführte und ungeführte Touren**, die alle ein wenig Ausdauer und Klettergeschick verlangen, und **Wanderwege** verschiedener Schwierigkeitsgrade, die durch den Nationalpark führen. Hinter dem Museum führt beispielsweise der **Petroglyph Point Trail** zu Felsmalereien in den Spruce Tree Canyon hinunter. Die 4 Kilometer lange Strecke ist leicht zu bewältigen. Ein zweiter Weg führt am Rande des Canyons entlang. Besucher müssen sich im Chief Ranger's Büro registrieren, bevor sie diese beiden Wege benutzen dürfen. Zwei weitere Wanderwege von je 10 km Länge, die an der Mesa Loop Road beginnen, dürfen lediglich zwischen morgens 8 Uhr und Sonnenuntergang benutzt werden.

Der Mesa Verde Nationalpark ist ganzjährig geöffnet. Er liegt 65 Kilometer westlich von Durango und 15 Kilometer östlich von Cortez. Tickets gelten ab Betreten des Parks für sieben aufeinander folgende Tage und kosten pro PKW inkl. aller Insassen 15,- USD (Eintrittspreise können sich jederzeit ändern).

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Reservierung finden Sie unter
www.visitmesaverde.com.

Ansprechpartner für die Presse: Kathrin Berns, ARAMARK Parks & Destinations, c/o Get It Across Marketing & PR, Neumarkt 33, 50667 Köln, Tel: +49-221-2336406, Fax: +49-221-2336450.
presse@getitacross.de
Judi Swain, Director Sales & Marketing, swain-judith@aramark.com

ARAMARK Parks and Destinations, ein Geschäftsbereich von ARAMARK Sports and Entertainment, betreibt den Mesa Verde National Park und ist autorisierter Lizenznehmer des National Park Service.

ARAMARK Parks and Destinations, ein Geschäftsbereich von ARAMARK, bietet eine breite Palette professioneller Dienstleistungen im Bereich Betriebsverwaltung, Gastronomie und Freizeitangebote für Hotels, Resorts, Nationalparks und State Parks, den National Forest Service und andere touristische Destinationen in den Vereinigten Staaten. ARAMARK Parks and Destinations legt Wert auf Umweltschutz, die Verwendung hochwertiger Lebensmittel in der Gastronomie und möchte mit abwechslungsreichen Programmen seinen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bereiten. Weitere Informationen über ARAMARK Parks and Destinations finden Sie unter www.aramarkparksanddestinations.com.